

# Speyer: Jubiläum 10 Jahre CoLab - Kurzweilige Show aus Musik, Tanz und Informationen - viele emotionale Momente - Initiative Nagelklotz übergibt 3.300 Euro Spende

DRUCK



Die 'CoLab Familie'.

**"Das CoLab-Team hat in den vergangenen zehn Jahren vieles geleistet, junge Menschen zu resozialisieren, eine Leistung, auf die unsere Gesellschaft mehr denn je angewiesen ist." Diese Worte der Speyerer Sozialdezernentin Monika Kabs anlässlich der Jubiläumsveranstaltung im "Stage Center" vor einigen Tagen drückten die Wertschätzung aus, die das von Thomas Friedrich und Andreas Scherer vor einem Jahrzehnt gegründete gemeinnützige Unternehmen inzwischen allerorten genießt. CoLab bedeute für junge Menschen ohne Lebensperspektive die oft die letzte Chance auf berufliche und soziale Integration.**



Etwa 100 Gäste, darunter Oberbürgermeister Hansjörg Eger und einige Mitglieder des Stadtrats, sahen eine kurzweilige Show aus Musik, Tanz und Informationen über CoLab, durch die Gunnar Seeler gekonnt führte.

Anstatt der üblichen Festrede hatten die Organisatoren einen knapp fünfminütigen Film gezeigt, in dem neben den Gründern auch betroffene Jugendliche zu Wort kamen, ihre Ausgangssituation schilderten und anschaulich machten, was CoLab für sie bedeutet.

Welche Musiktalente beim CoLab-Workshop "Wir produziere Deinen eigenen Song", ein Gemeinschaftsprojekt mit der städtischen

Musikschule, mit dabei sind, konnten die Besucher voller Staunen bei den musikalischen Darbietungen feststellen. Unter künstlerischer Leitung von Jutta Brandl-Berger präsentierten sie ein hochwertiges Musikprogramm, das die Gäste förmlich von den Sitzen riss. Ob Lea Maaß, Saskia Röder, Karolina Junasz oder Connor Hundertmark - ihre Songs gingen unter die Haut, vermittelten "Gänsehautfeeling".



Connor Hundertmark hat eine tolle Stimme.

Ein weiterer Höhepunkt war ein von Faruqe Nazamdent auf Persisch gesungenes Lied, begleitet von den jungen Sängerinnen und Sängern.

Tosenden Applaus bekamen die jugendlichen Tänzerinnen und Tänzer von "2010Jugendkultur Speyer" mit ihrer Trainerin Petra Röder für ihren "Rote-Hände-Hip-Hop-Showtanz". Der Tanz hatte einen ernsten Hintergrund, denn die Aktion "Red Hand" macht alljährlich weltweit auf das Problem des Einsatzes von Kindern als Soldaten aufmerksam.

Emotionaler Höhepunkt war der Moment zum Schluss der Veranstaltung, als CoLab-Chef Thomas Friedrich alle Unterstützer, Weggefährten, Familie, Mitarbeiter und betreute Jugendliche - die ganze "CoLab-Familie", zu sich bat und ihnen mit einem Händedruck dankte.

Vertreter der "Initiative Nagelklotz" nutzte den feierlichen Rahmen, um einen Scheck in Höhe von 3.300 Euro zu überreichen. Das war der stattliche Reingewinn der Aktivitäten einer Gruppe meist junger Menschen beim Altstadtfest, der 2017 CoLab zugutekam.

Die Party nach dem offiziellen Teil nutzen vor allem die jugendlichen Gäste zum Abfeiern. (ks/Fotos: ks)



Von links: Stadträtin Gudrun Weber, Oberbürgermeister Hansjörg Eger, CoLab-Chef Thomas Friedrich und Bürgermeisterin Monika Kabs.



Faruqe Nazamdent bezauberte mit seinem Lied auf Persisch die Gäste.



Die Hip-Hop Gruppe vom 2010Jugendkultur riss das Publikum von den Sitzen.